

**Projekt: Umbau und Sanierung der Kindertagesstätte „Spatzennest“
Leistung: Gebäudeplanung nach § 33 ff. HOAI 2021**

Aufgabenbeschreibung und Beschreibung der Verfahrensdurchführung.

1. Allgemeine Beschreibung der Bauaufgabe und des ausgeschriebenen Leistungsumfangs

1.1 Allgemeine Aufgabenbeschreibung

Die Stadt Klötze im Altmarkkreis Salzwedel ist Trägerin der Kindertagesstätte „Spatzennest“ beabsichtigt nun die Sanierung und Erweiterung der KITA. Diese befindet sich im Südosten der Stadt Klötze, an der Neustädter Straße und grenzt mit ihrer Freianlage an die Gardelegener Straße. Die Kindertagesstätte Spatzennest verfügt über 100 Betreuungsplätze für Kinder im Alter von 0 Jahren bis zum Schuleintritt und gliedert sich somit in einen Kinderrippen- und Kindergartenbereich.

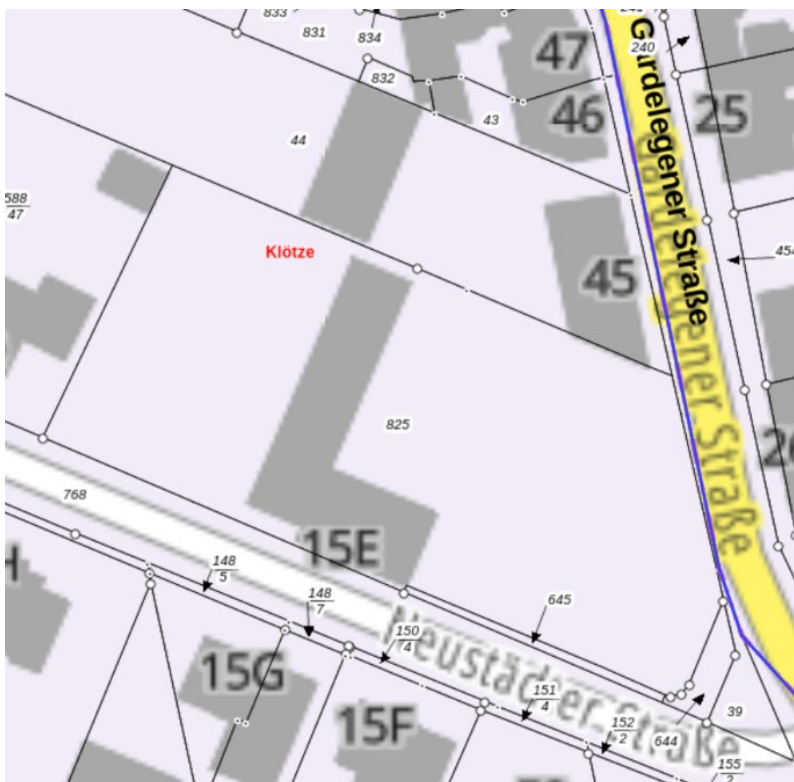
Bei dem Gebäude handelt es sich um ein 1920 errichtetes ehemaliges Wohnhaus mit einem Anbau, welcher im Jahr 1973 umgebaut wurde. Das Gebäude befindet sich in einem schlechten baulichen Zustand und entspricht derzeit nicht den aktuellen Anforderungen an eine Kindertageseinrichtung.

Nach Durchführung einer Voruntersuchung durch einen Planer wurden die Anforderungen in Abstimmung mit den Pädagogen der Einrichtung weiter konkretisiert. Im Zuge der Planung wurde deutlich, dass Umstrukturierungen im Gebäude notwendig sind und der Raumbedarf aufgrund steigender Betreuungszahlen größer ist. Davon ausgehend wurde ein Raumprogramm entwickelt, mit dem im Ergebnis, dass sich der Bedarf um ca. 300 m² Nutzfläche erhöht. Die Brutto-Grundfläche des Gebäudes beträgt 1.000 m². Nach diesem Raumprogramm sind es insgesamt 6 Gruppen, unterteilt in 4 Kindergarten- und 2 Kinderrippengruppen.

Projekt: Umbau und Sanierung der Kindertagesstätte „Spatzennest“
Leistung: Gebäudeplanung nach § 33 ff. HOAI 2021



Ansicht Eingangsbereich



Lage des Flurstücks in Klötze

Die Tageseinrichtung muss an die aktuellen Bedarfe und geänderten Nutzungsbedingungen angepasst und brandschutztechnisch ertüchtigt werden. Ein Brandschutzkonzept liegt bereits vor. Weiterhin ist es erforderlich, das Gebäude an der Süd- und Westfassade zu dämmen und das Bauwerk trockenzulegen. Die veraltete

Projekt: Umbau und Sanierung der Kindertagesstätte „Spatzennest“
Leistung: Gebäudeplanung nach § 33 ff. HOAI 2021

Elektrik sowie die Heizungsanlage sollen in diesem Zuge grundlegend erneuert werden, um die durchgehende Wärmeversorgung in der KITA zu sichern und zugleich energie- und kosteneffizient erneuerbare Energie zu nutzen.

Zudem ist es erforderlich die Sanitäranlagen einschließlich der Toiletten, Waschräume und Umkleideanlagen zu sanieren. Derzeitig befinden sich die Personaltoiletten innerhalb der Sanitäranlagen der Kinder und sind nicht mehr funktional und zeitgemäß. Zudem ist die Anzahl der Sanitäranlagen für die Anzahl an Kindern nicht ausreichend, so dass zwingend aufgestockt werden muss.

Auch die Flure, Treppenhäuser und Schlafräume sollen an die Bedarfe angepasst und grundlegend saniert werden.

Im Rahmen einer Besichtigung wurden folgende Missstände festgestellt, welche im Rahmen der Planung beachtet werden sollen:

Missstände am Gebäudekörper und der technischen Anlagen

- Aufsteigende Feuchtigkeit am Mauerwerk (Bauwerkstrookenlegung)
- Süd- und Westfassade ungedämmt
- Warmwasserversorgung nicht durchgehend funktionsfähig
- Kurzzeitige Ausfälle der Heizungsanlage
- Gesamte Heizungsanlage veraltet

Funktionale Missstände

- Sanitäranlagen nicht zeitgemäß und funktional
- Personaltoiletten innerhalb der Sanitäranlagen der Kinder
- Keine Personaltoiletten im Obergeschoss
- Sanitäranlagen für Kinder nicht ausreichend
- Bewegungsraum im Durchgangsbereich (Flur)
- Küche veraltet und nicht funktional
- Schlafplätze als Durchgangsraum von den Sanitäranlagen zum Gruppenraum der Krippe
- Personalraum zu klein
- Keine Umkleidemöglichkeit für das Personal vorhanden
- Keine Geschlechtergetrennten Personaltoiletten

Projekt: Umbau und Sanierung der Kindertagesstätte „Spatzennest“
Leistung: Gebäudeplanung nach § 33 ff. HOAI 2021

- Kein Trittschalldämmung im Obergeschoss vorhanden
- Keine Lagekapazitäten für Matratzen vorhanden
- Büro der Kindergartenleitung zu klein

Gegenstand der hier beschriebenen Planungsaufgabe sollen die Leistungen der Gebäudeplanung in den Leistungsphasen 1 bis 9 gemäß § 33 ff. HOAI sein. Die Beauftragung der Planungsleistungen erfolgt stufenweise gemäß Punkt 1.4.1.

1.2 Kosten

Die Gesamtkosten der Maßnahme wurden auf Basis vergleichbarer Projekte geschätzt und belaufen sich auf über 1,5 Mio. € brutto. Diese Kostenschätzung ist im Zuge der zu erstellenden Planung noch zu konkretisieren.

KG 300	709.450,00 € brutto
KG 400	416.720,00 € brutto
Summe KG 300 + 400	1.126.170,00 € brutto

1.3 Zeitplan

Die Leistungserbringung soll unmittelbar nach Auftragserteilung erfolgen. Die Auftragserteilung ist für Januar 2027 vorgesehen.

weitere voraussichtliche Projektmeilensteine:

Beginn der Voruntersuchungen	01/2027
Beginn der Planung	02/2027
Entwurfsplanung und Kostenberechnung nach LP 3	bis 04/2027

1.4 Aufgabenbeschreibung Gebäudeplanung

1.4.1 Gebäudeplanung in den Leistungsphasen 1 - 9 nach § 33 ff. HOAI

Leistungsinhalt sollen alle Grundleistungen der einzelnen Leistungsphasen gemäß Anlage 10 (zu § 34 Absatz 4, § 35 Absatz 7) HOAI sein.

Auf Grundlage von Anlage 10 HOAI wird diese Maßnahme der Honorarzone III zugeordnet.

Projekt: Umbau und Sanierung der Kindertagesstätte „Spatzennest“
Leistung: Gebäudeplanung nach § 33 ff. HOAI 2021

Es ist beabsichtigt eine stufenweise Beauftragung durchzuführen:

- Stufe 1: Leistungsphasen 1 bis 4 nach § 34 HOAI
- Stufe 2: Leistungsphasen 5 bis 9 nach § 34 HOAI

1.4.2 Besondere Leistungen

Für die Planung sind folgende besondere Leistungen zu erbringen:

- Vermessung
- Erstellung eines Baugrundgutachten

1.4.3 weitere besondere Leistungen

Sofern weitere besondere Leistungen zu erbringen sind, gelten hierfür die nachfolgenden Stundensätze (Basis Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt):

- | | |
|---------------------------------------|--------------------|
| - Büroinhaber | 106,00 EUR (netto) |
| - Projektleiter inkl. Stellvertretung | 81,00 EUR (netto) |
| - Bauzeichner/Assistenz | 62,00 EUR (netto) |

**Projekt: Umbau und Sanierung der Kindertagesstätte „Spatzennest“
Leistung: Gebäudeplanung nach § 33 ff. HOAI 2021**

2. Beschreibung und Durchführung des Vergabeverfahrens

2.1 Art des Vergabeverfahrens

Auf Grundlage von § 73 und 74 VgV wird als Vergabeverfahren für die hier zu vergebenden Planungsleistungen ein **Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach § 17 VgV inkl. der Erstellung von Lösungsvorschlägen** durchgeführt.

2.2 Bewerber- und Bieterfragen

Auskünfte und Fragen zu diesem Ausschreibungsverfahren sind ausschließlich in Textform an die Vergabestelle, über das entsprechende Vergabeportal zu richten. Die Antworten auf die Fragen werden in anonymisierter Form sämtlichen Bietern unter Berücksichtigung des Gleichbehandlungs- und Transparenzgrundsatzes über das Vergabeportal zur Verfügung gestellt. Telefonische oder mündliche Auskünfte werden nicht erteilt.

Um eine fristgemäße Beantwortung und rechtzeitige Bereitstellung von angeforderten Zusatzinformationen sicherzustellen, sind Fragen bis spätestens 7 Kalendertage vor Ende der Einreichungsfrist der Unterlagen bei der o. g. Stelle einzureichen. Weitere Fristen zur Beantwortung der Bewerber- und Bieterfragen sind nicht vorgesehen. Der Auftraggeber wird rechtzeitig angeforderte Zusatzinformationen spätestens 5 Kalendertage vor Ablauf der Einreichungsfrist allen Unternehmen zur Verfügung stellen. Der Auftraggeber behält sich vor, Fragen, die nach der oben genannten Einreichungsfrist zugegangen sind, im Hinblick auf die Gleichbehandlung aller Bewerber nicht zu beantworten.

2.3 Eigentum der Unterlagen

Die Stadt Klötze erhält – unter Wahrung der Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse des Büros – sämtliche Rechte an den vom Bewerber bzw. Bieter eingereichten Unterlagen (Eigentumsrecht an den Unterlagen). Der Bewerber/Bieter stimmt mit der Abgabe seines Angebotes dem Rechtsübergang zu.

Projekt: Umbau und Sanierung der Kindertagesstätte „Spatzennest“
Leistung: Gebäudeplanung nach § 33 ff. HOAI 2021

2.4 Vertraulichkeit

Diese Vergabeunterlagen sind vertraulich zu behandeln und dürfen nur im Rahmen dieser Ausschreibung verwendet werden. Eine anderweitige Nutzung – gleich welcher Art – ist an die schriftliche Einwilligung des Auftraggebers gebunden.

Die mit den Vergabeunterlagen und die im weiteren Verfahren vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Informationen sind von den Bewerbern/Bietern auch nach Abschluss des Verfahrens vertraulich zu behandeln, soweit diese nicht öffentlich zugänglich oder bekannt sind oder vom Auftraggeber öffentlich bekannt gegeben wurden.

2.5 Durchführung des Teilnahmewettbewerbs – Stufe 1

2.5.1 Teilnahmeantrag

Im Teilnahmewettbewerb sind die Bewerber oder Bewerbergemeinschaften aufgefordert, einen Teilnahmeantrag einzureichen. Die Vergabestelle hat hierzu auf Grundlage von Abschnitt 2 Unterabschnitt 5 VgV Eignungskriterien definiert und mit einer Gewichtung und Bepunktung versehen.

Für die Teilnahmeanträge sind die vorbereiteten Formblätter zu verwenden, die den Vergabeunterlagen beiliegen. Entsprechende Nachweise und Erklärungen sind beizufügen.

Die gesamte Verfahrensabwicklung ist verpflichtend elektronisch über die e-Vergabe abzuwickeln. Entsprechend ist der Teilnahmeantrag fristgerecht elektronisch über das Vergabeportal einzureichen.

2.5.2. Auswahl geeigneter Unternehmen, Ausschluss von Bewerbern, Begrenzung der Anzahl der Bewerber

Gemäß § 42 VgV wird die Vergabestelle die Eignung der Bewerber anhand der in der Veröffentlichung und unter Punkt 2.5.3 beschriebenen Eignungskriterien und unter Berücksichtigung des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen nach §§ 123 und 124 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) prüfen und bewerten.

Projekt: Umbau und Sanierung der Kindertagesstätte „Spatzennest“
Leistung: Gebäudeplanung nach § 33 ff. HOAI 2021

Auf Grundlage von § 51 Abs. 1 VgV wird die Anzahl der Bewerber, die zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert werden, begrenzt. Gemäß § 51 Abs. 2 VgV erfolgt die Begrenzung auf 3 Bewerber, sofern genügend Bewerber geeignet sind. Eine Losentscheidung nach § 75 Abs. 6 VgV bleibt vorbehalten.

2.5.3 Eignungskriterien, Punktbewertung und Gewichtung

Zur Auswahl geeigneter Unternehmen und Begrenzung der Anzahl der Bewerber werden auf Grundlage der §§ 122, 123 und 124 GWB sowie Abschnitt 2 Unterabschnitt 5 der VgV folgende Eignungskriterien festgelegt:

Nr.	Kriterium
Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister	
1.1.	Nachweis Berufsstand gem. § 122 Abs. 2 Satz 1 GWB und § 44 VgV des Büroinhabers Gebäudeplanung: Namentliche Nennung des Büroinhabers und des Projektleiters und deren Qualifikation. Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung gem. § 122 Abs. 2 Satz 1 GWB und § 44 VgV (Berufs-/Handelsregister bzw. Gewerbeanmeldung) oder Nachweis der Berufsqualifikation gem. § 46 Abs. 3 Nr. 6 VgV des Büroinhabers / der Büroinhaberin oder einer Führungskraft. Gemäß § 75 Abs. 2 und 3 VgV ist zugelassen, wer die Berufsbezeichnung „Architekt“ oder vergleichbar tragen darf. Qualifikationsnachweis (Architekt, etc.) und Nachweis, dass eine Bauvorlageberechtigung im Sinne von § 64 Absatz 2 der Bauordnung des Landes Sachsen-Anhalt für die Einreichung eines Bauantrages als Entwurfsverfasser besteht. (Formblatt 2.1)
Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit gemäß § 45 VgV	
2.1	§ 45 Abs. 1 Nr. 3 VgV und § 45 Abs. 4 Nr. 2 VgV Nachweis einer entsprechenden Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme in Höhe von 1.500.000 € für Personenschäden und 500.000 € für sonstige Schäden, jeweils 2-fach maximiert. Sollte eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung in der geforderten Höhe nicht vorliegen, ist als Nachweis auch die Bestätigung eines Versicherers ausreichend, dass dieser bereit ist, im Auftragsfall eine solche Versicherung abzuschließen. (Formblatt 2.2)
Technische und berufliche Leistungsfähigkeit gemäß § 46 VgV	
3.1.	§ 46 Abs. 3 Nr. 10 VgV Angabe, welche Teile des Auftrages der Bewerber unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt. (Formblätter 1.1)
3.2.	§ 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV Angabe von 3 Referenzprojekten für die Sanierung von Kita, Schulen (Formblatt 4.1 – 4.3)

Projekt: Umbau und Sanierung der Kindertagesstätte „Spatzennest“
Leistung: Gebäudeplanung nach § 33 ff. HOAI 2021

3.3.	§ 46 Abs. 3 Nr. 2 VgV Angabe der technischen Fachkräfte, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen. Hier die Angabe zum vorgesehenen Projektleiter und stellvertretenden Projektleiter sowie deren Qualifikation und Berufserfahrung. (Formblatt 3)
3.4	§ 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV Erklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens einschließlich Führungskräften in den letzten drei Jahren ersichtlich ist. (Formblatt 5)

Nach § 122 Abs. 1 GWB vergibt der öffentliche Auftraggeber öffentliche Aufträge an fachkundige und leistungsfähige (geeignete) Unternehmen, die nicht nach §§ 123 oder 124 auszuschließen sind.	
4.1	Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB: Erklärung des Bewerbers bzw. der Bewerbungsgemeinschaft, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB vorliegen. Die Erklärung muss auch von vorgesehenen Nachunternehmern, jeweils für sich selbst abgegeben werden. (Formblätter 1.2)

Nachfolgend erfolgt die Aufführung der Bewertungsübersichten für die Referenzprojekte:

Für alle Referenzen gilt, dass diese vergleichbar mit der jeweiligen Bauaufgabe sein müssen. Der für das Projekt vorgesehene Projektleiter ist identisch mit dem Projektleiter der eingereichten Referenzprojekte. Die Referenzprojekte können unabhängig vom jeweiligen Büro erbracht worden sein.

Die Mehrfachnennung einer Referenz jeweils für Nr. 1 oder Nr. 2 in Verbindung mit Nr. 3 (Fördermittel) ist zulässig.

Eine Mehrfachnennung der Referenz für Nr. 1 und Nr. 2 ist nicht zulässig.

Projekt: Umbau und Sanierung der Kindertagesstätte „Spatzennest“
Leistung: Gebäudeplanung nach § 33 ff. HOAI 2021

Nr.	Eignungskriterium	Bepunktung	Gewichtung	Punktzahl
Damit die Angaben dieses Referenzprojektes in die Wertung eingehen, muss es von dem (für das hier ausgeschriebene Projekt) vorgesehenem Projektleiter durchgeführt worden sein. Die Referenzprojekte können unabhängig vom jeweiligen Büro erbracht worden sein.				
1.	§ 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV Referenzangabe für die Gebäudeplanung und Umsetzung der Sanierung/Erweiterung eines Kita- oder Schulgebäudes (mindestens Leistungsspektrum Honorarzone III gemäß der Objektliste HOAI Anlage 10) Die Angaben müssen enthalten: a) Projektbeschreibung mit Darstellung der Nutzungsbereiche b) Auftraggeber c) Erbrachte Leistungen d) Baukosten brutto e) Zeitraum innerhalb der letzten 10 Jahre (Es zählt die Leistungserbringung im Zeitraum vom 01.01.2016 bis zum Ende der Frist zur Einreichung des Teilnahmeantrages) (Formblatt 4.1)	<u>abgeschlossene erbrachte Leistungen für die Gebäudeplanung § 33 ff. HOAI:</u> Gebäudeplanung pro abgeschlossene Leistungsphase (LP 1-9), LP 9 mind. beauftragt 1 Punkt	1	9
		<u>Baukosten (KG 300+400), brutto:</u> über 1.000.000 € 2 Punkte 500.000 - 1.000.000 € 1 Punkt unter 500.000 € 0 Punkte	2	4
		<u>Einhaltung geplanter Baukosten:</u> Einhaltung 2 Punkte Überschreitung um bis zu 5% 1 Punkt Überschreitung über 5 % 0 Punkte	2	4
		<u>Zeitraum:</u> Leistungserbringung im angegebenen Zeitraum 1 Punkt	2	2
		Vergleichbarkeit des Referenzprojektes mit der ausgeschriebenen Bauaufgabe: Sanierung/Erweiterung eines Kita- oder Schulgebäudes (mindestens Honorarzone III) 2 Punkte	6	12
		Zu erreichende Punktzahl Nr. 1		
Sollte das Referenzprojekt nicht in dem angegebenen Zeitraum liegen und/oder keine Vergleichbarkeit zur geplanten Baumaßnahme vorhanden sein, wird die Referenz von der Wertung nicht ausgeschlossen. Es erfolgt eine Bewertung anhand der vorstehenden Kriterien. Die Leistungserbringung im angegebenen Zeitraum wird bepunktet, sofern die Leistungsphasen 1 – 8 vollständig im angegebenen Zeitraum erbracht wurden. Liegen Bearbeitungszeiten vor dem 01.01.2016 und/oder noch nicht abgeschlossene Leistungsphasen vor, wird diese Position mit 0 Punkten bewertet. Die Leistungsphase 9 kann noch ausstehen, muss für eine Punktvergabe jedoch beauftragt worden sein.				

Projekt: Umbau und Sanierung der Kindertagesstätte „Spatzennest“
Leistung: Gebäudeplanung nach § 33 ff. HOAI 2021

Nr.	Eignungskriterium	Bepunktung	Gewichtung	Punktzahl
Damit die Angaben dieses Referenzprojektes in die Wertung eingehen, muss es von dem (für das hier ausgeschriebene Projekt) vorgesehenem Projektleiter durchgeführt worden sein. Die Referenzprojekte können unabhängig vom jeweiligen Büro erbracht worden sein.				
2.	§ 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV Referenzangabe für die Gebäudeplanung und Umsetzung der Sanierung/Erweiterung eines Kita- oder Schulgebäudes (mindestens Leistungsspektrum Honorarzone III gemäß der Objektliste HOAI Anlage 10) Die Angaben müssen enthalten: a) Projektbeschreibung mit Darstellung der Nutzungsbereiche b) Auftraggeber c) Erbrachte Leistungen d) Baukosten brutto e) Zeitraum innerhalb der letzten 10 Jahre (Es zählt die Leistungserbringung im Zeitraum vom 01.01.2016 bis zum Ende der Frist zur Einreichung des Teilnahmeantrages) (Formblatt 4.2)	<u>abgeschlossene erbrachte Leistungen für die Gebäudeplanung § 33 ff. HOAI:</u> Gebäudeplanung pro abgeschlossene Leistungsphase (LP 1-9), LP 9 mind. beauftragt 1 Punkt	2	9
		<u>Baukosten (KG 300+400), brutto:</u> über 1.000.000 € 2 Punkte 500.000 - 1.000.000 € 1 Punkt unter 500.000 € 0 Punkte	2	4
		<u>Einhaltung geplanter Baukosten:</u> Einhaltung 2 Punkte Überschreitung um bis zu 5% 1 Punkt Überschreitung über 5 % 0 Punkte	2	4
		<u>Zeitraum:</u> Leistungserbringung im angegebenen Zeitraum 1 Punkt	2	2
		Vergleichbarkeit des Referenzprojektes mit der ausgeschriebenen Bauaufgabe: Sanierung/Erweiterung eines Kita- oder Schulgebäudes (mindestens Honorarzone III) 2 Punkte	6	12
		(Formblatt 4.2)		
Zu erreichende Punktzahl Nr. 2			31 Punkte	
Sollte das Referenzprojekt nicht in dem angegebenen Zeitraum liegen und/oder keine Vergleichbarkeit zur geplanten Baumaßnahme vorhanden sein, wird die Referenz von der Wertung nicht ausgeschlossen. Es erfolgt eine Bewertung anhand der vorstehenden Kriterien. Die Leistungserbringung im angegebenen Zeitraum wird bepunktet, sofern die Leistungsphasen 1 – 8 vollständig im angegebenen Zeitraum erbracht wurden. Liegen Bearbeitungszeiten vor dem 01.01.2016 und/oder noch nicht abgeschlossene Leistungsphasen vor, wird diese Position mit 0 Punkten bewertet. Die Leistungsphase 9 kann noch ausstehen, muss für eine Punktvergabe jedoch beauftragt worden sein.				

Projekt: Umbau und Sanierung der Kindertagesstätte „Spatzennest“
Leistung: Gebäudeplanung nach § 33 ff. HOAI 2021

Nr.	Eignungskriterium	Bepunktung	Gewichtung	Punktzahl
Damit die Angaben dieses Referenzprojektes in die Wertung eingehen, muss es von dem (für das hier ausgeschriebene Projekt) vorgesehenem Projektleiter durchgeführt worden sein. Die Referenzprojekte können unabhängig vom jeweiligen Büro erbracht worden sein.				
3.	§ 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV Referenzangabe Fördermaßnahme: Angabe einer Referenz von Gebäudeplanungsleistungen mit Fördermitteleinsatz Die Angaben müssen enthalten: a) Projektbeschreibung mit Erläuterungen zu den Fördermaßnahmen b) Auftraggeber c) Erbrachte Leistungen d) Baukosten brutto e) Zeitraum innerhalb der letzten 10 Jahre (Es zählt die Leistungserbringung im Zeitraum vom 01.01.2016 bis zum Ende der Frist zur Einreichung des Teilnahmeantrages) (Formblatt 4.3)	<u>abgeschlossene erbrachte Leistungen für die Gebäudeplanung § 33 ff. HOAI:</u> Gebäudeplanung pro abgeschlossene Leistungsphase (LP 1-9), LP 9 mind. beauftragt 1 Punkt	2	9
		<u>Baukosten (KG 300+400), brutto:</u> über 1.000.000 € 2 Punkte 500.000 - 1.000.000 € 1 Punkt unter 500.000 € 0 Punkte	2	4
		<u>Einhaltung geplanter Baukosten:</u> Einhaltung 2 Punkte Überschreitung um bis zu 5% 1 Punkt Überschreitung über 5 % 0 Punkte	2	4
		<u>Zeitraum:</u> Leistungserbringung im angegebenen Zeitraum 1 Punkt	2	2
		<u>Fördermaßnahmen:</u> Verwendung von EU Fördermitteln, Bundesmitteln, Stadtumbauinstrumenten, etc. 1 Punkt Mitwirkung bei Verwendungsnachweisen 1 Punkt	6	12
	Zu erreichende Punktzahl Nr. 3		31 Punkte	
Sollte das Referenzprojekt nicht in dem angegebenen Zeitraum liegen und/oder keine Vergleichbarkeit zur geplanten Baumaßnahme vorhanden sein, wird die Referenz von der Wertung nicht ausgeschlossen. Es erfolgt eine Bewertung anhand der vorstehenden Kriterien. Die Leistungserbringung im angegebenen Zeitraum wird bepunktet, sofern die Leistungsphasen 1 – 8 vollständig im angegebenen Zeitraum erbracht wurden. Liegen Bearbeitungszeiten vor dem 01.01.2016 und/oder noch nicht abgeschlossene Leistungsphasen vor, wird diese Position mit 0 Punkten bewertet. Die Leistungsphase 9 kann noch ausstehen, muss für eine Punktvergabe jedoch beauftragt worden sein.				

Projekt: Umbau und Sanierung der Kindertagesstätte „Spatzennest“
Leistung: Gebäudeplanung nach § 33 ff. HOAI 2021

Nr.	Eignungskriterium	Bepunktung	Gewichtung	Punktzahl
5.	§ 46 Abs. 3 Nr. 2 VgV Nennung des vorgesehenen Personals für die Leistungserbringung sowie Angabe zu deren Qualifikation und Berufserfahrung (Formblatt 3)	vorgesehener Projektleiter: Architekt oder vergleichbar 3 Punkte <u>Berufserfahrung</u> ab 10 Jahren 2 Punkte 5 – 10 Jahre 1 Punkt unter 5 Jahren 0 Punkte vorgesehener stellvertretender Projektleiter: Architekt oder vergleichbar 3 Punkte <u>Berufserfahrung</u> ab 10 Jahren 2 Punkte 5 – 10 Jahre 1 Punkt unter 5 Jahren 0 Punkte vorgesehener Bauleiter: Architekt oder vergleichbar 3 Punkte <u>Berufserfahrung</u> ab 10 Jahren 2 Punkte 5 – 10 Jahre 1 Punkt unter 5 Jahren 0 Punkte vorgesehener stellvertretender Bauleiter: Architekt oder vergleichbar 3 Punkte <u>Berufserfahrung</u> ab 10 Jahren 2 Punkte 5 – 10 Jahre 1 Punkt unter 5 Jahren 0 Punkte	1	20
Zu erreichende Punktzahl Nr. 5			20 Punkte	

Nr.	Eignungskriterium	Bepunktung	Gewichtung	Punktzahl						
5.	§ 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV Erklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens einschließlich Führungskräften in den letzten drei Jahren ersichtlich ist (Formblatt 5)	<table><tr><td>Ab 6 Mitarbeiter</td><td>2 Punkte</td></tr><tr><td>3 – 5 Mitarbeiter</td><td>1 Punkte</td></tr><tr><td>unter 3 Mitarbeiter</td><td>0 Punkte</td></tr></table> Bewertet wird die durchschnittliche Beschäftigtenzahl der anzugebenden letzten 3 Jahre.	Ab 6 Mitarbeiter	2 Punkte	3 – 5 Mitarbeiter	1 Punkte	unter 3 Mitarbeiter	0 Punkte	4	8
Ab 6 Mitarbeiter	2 Punkte									
3 – 5 Mitarbeiter	1 Punkte									
unter 3 Mitarbeiter	0 Punkte									
Zu erreichende Punktzahl Nr. 6			8 Punkte							
Die zu erreichende Maximalpunktzahl der Eignungskriterien beträgt 121 Punkte										

Projekt: Umbau und Sanierung der Kindertagesstätte „Spatzennest“
Leistung: Gebäudeplanung nach § 33 ff. HOAI 2021

2.5.4 Öffnung und Prüfung der Teilnahmeanträge

Die fristgerecht eingereichten Teilnahmeanträge werden gemäß § 55 VgV nach Ablauf der Teilnahmefrist von zwei Vertretern der Vergabestelle geöffnet. Bewerber sind dabei nicht zugelassen.

Auf Grundlage von § 56 Abs. 1 VgV wird die Vergabestelle die eingegangenen Teilnahmeanträge prüfen und ggf. fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen auf Grundlage von § 56 Abs. 2 VgV innerhalb einer angemessenen Frist nachfordern. Das Fehlen der Angabe der Person, die den Teilnahmeantrag abgibt (bei juristischen Personen der vollständige Firmenname, inklusive Anschrift), führt unmittelbar zum Ausschluss aus dem weiteren Verfahren. Eine qualifizierte oder fortgeschrittene Signatur wird nicht gefordert.

Für den fristgerechten Eingang der Unterlagen hat der Bewerber bzw. die Bewerbungsgemeinschaft zu sorgen. Teilnahmeanträge, die auch nach Nachforderung von Unterlagen und Ablauf der vorgenannten Frist nicht vollständig sind, werden nach § 56 Abs. 2 VgV im weiteren Verfahren nicht mehr berücksichtigt.

Die Wertung der vollständigen Teilnahmeanträge erfolgt anhand der unter Punkt 2.5.3 aufgeführten Eignungskriterien. Auf Grundlage der vorgenannten Eignungskriterien und deren Bepunktung und Gewichtung, wird die Vergabestelle eine Rangfolge der vollständig eingereichten und nicht auszuschließenden Teilnahmeanträge festlegen und die drei bestplatzierten Bewerber für das weitere Verfahren auswählen. Erfüllen mehrere Bewerber gemäß den festgesetzten Eignungskriterien gleichermaßen die Anforderungen (gleiche Punktzahl), wird gemäß § 75 Abs. 6 VgV die Auswahl der verbleibenden Bewerber durch Losentscheid getroffen.

Die erreichte Punktzahl im Teilnahmewettbewerb bleibt im anschließenden Verhandlungsverfahren unberücksichtigt.

Projekt: Umbau und Sanierung der Kindertagesstätte „Spatzennest“
Leistung: Gebäudeplanung nach § 33 ff. HOAI 2021

2.6 Verhandlungsverfahren – Stufe 2

2.6.1 Aufforderung zur Angebotsabgabe nach § 52 Abs. 1 VgV

Nach Durchführung des Teilnahmewettbewerbs wird die Vergabestelle die ausgewählten Bewerber auf Grundlage von § 52 Abs. 1 VgV auffordern, ein Angebot einzureichen.

Für die Einreichung eines Angebotes ist das von der Vergabestelle vorbereitete Formblatt zu verwenden (Formblatt Angebot). Selbst gefertigte Anlagen hierzu sind zulässig, müssen jedoch alle geforderten Angaben enthalten. Die Angebote sind in deutscher Sprache zu übermitteln.

Der Termin zur Einreichung der Angebote bei der Vergabestelle sowie die vorgesehenen Vorstellungstermine werden mit der Angebotsaufforderung mitgeteilt. Für die Erstellung des Lösungsvorschlages und die damit verbundene Einreichung des Angebotes ist eine Bearbeitungszeit von 7 Wochen vorgesehen.

Zu dem Angebot soll zeitgleich ein Lösungsvorschlag in Form eines Vorentwurfs inkl. Kostenschätzung und Honorarberechnung ausgearbeitet werden. Im Rahmen des Vorstellungstermins präsentieren die Bieter Ihren Lösungsvorschlag. Die Bewertung erfolgt nach den in Punkt 2.6.2 genannten Zuschlagskriterien.

Einzureichen sind:

- Grundrisse (M 1:200)
- Ansichten (M 1:200)
- Schnitte zur Ansicht des Alt- und Neubaus
- Kostenschätzung nach DIN 276 nach der zweiten Ebene der Kostengruppen
- Honorarberechnung anhand der Kostenschätzung nach DIN 276

Die Vergütung der Erarbeitung des Lösungsvorschlages wird auf 8.000,00 € (brutto) festgesetzt. Diese Honorierung steht gemäß § 77 Abs. 2, 3 VgV einheitlich jedem ausgewählten Bewerber mit Aufforderung zur Erstellung des Lösungsvorschlages zu. Die Auszahlung der Honorierung erfolgt nach Abschluss des Vergabeverfahrens. Die Vergütung für den Bieter, der den Zuschlag erhält, wird mit dem Gesamthonorar verrechnet.

Ein Nichtvorliegen des Lösungsvorschlages und der damit im Zusammenhang stehenden Unterlagen nach Abschluss der Bearbeitungszeit führt

automatisch zum Ausschluss vom Vergabeverfahren. Der Anspruch auf das genannte Honorar erlischt in diesem Fall.

2.6.2 Zuschlagskriterien sowie deren Gewichtung gem. § 52 Abs. 2 Nr. 5 und § 58 VgV

Gemäß § 52 Abs. 2 Nr. 5 VgV gibt die Vergabestelle die Zuschlagskriterien sowie deren Gewichtung nachfolgend an.

Projekt: Umbau und Sanierung der Kindertagesstätte „Spatzennest“
Leistung: Gebäudeplanung nach § 33 ff. HOAI 2021

Zuschlagskriterien		Gewichtung	Max. Punktzahl	Punkte
1.	Organisation, Struktur und Qualitäten im Hinblick auf die zu vergebende Leistung		86	
	Die darzulegenden Punkte 1.1 bis 1.12 sind dem Bewertungsgremium vorzustellen und zu erläutern.			Hinweis zur Punktevergabe für Punkt 1 Organisation und Struktur Bewertungsmatrix für Punkt 1.1 vollständige Darstellung erfolgt = 1 Punkt im Vergleich zu den eingereichten Angaben unvollständige oder ausgebliebene Darstellung = 0 Punkte Bewertungsmatrix für die Punkte 1.2 bis 1.12 0 = keine Aussage; 1 = ausreichend (Aussagen im Allgemeinen nachvollziehbar/geordnete Darstellung) 2 = gut (differenzierte Erklärungen in Abhängigkeit von Projektstadien/systematisch gut geordnete und übersichtliche Darstellung mit Bezug zur gewählten Referenz), 3 = sehr gut (sehr differenzierte Erklärungen der umzusetzenden Leistungsteile und dabei eine übersichtliche, transparente, systematische und leicht verständliche Darstellung mit sehr umfänglichem Bezug zur gewählten Referenz). Hinweis zur Bewertungszahl Wichtungszahl x Punktevergabe = Bewertungszahl Bewertet werden die unter Punkt 1.2 bis 1.12 dargestellten Kriterien im Hinblick auf Plausibilität und die Verknüpfung mit der hier aus- geschriebenen Bauaufgabe. Gegebenenfalls kann der Bieter hierfür auch ein Referenzprojekt heranziehen und daran seine vorgesehene Organisation erläutern.
Büro und Arbeitsorganisation				
1.1	Vorstellung des Projektteams	2	2	
1.2	Darstellung der Organisation und Struktur zur Einhaltung der Termin-, Kosten- und Qualitätsvorgaben im Planungs- und Umsetzungsprozess.	4	12	
1.3	Erläuterung der Arbeitsweise zum Erlangen einer vollständigen Projektdokumentation einschließlich den Erfahrungen der Bearbeitung der notwendigen Verwendungsnachweise.	1	3	
vorgelegter Lösungsvorschlag				
1.4	Qualität der funktionalen Lösung: Raumprogramm, funktionalen Zuordnung, Wegeführung und pädagogischen Abläufe, Einhaltung der Brandschutzanforderungen	3	9	
1.5	Barrierefreiheit & inklusive Nutzung	2	6	
1.6	Flexibilität der Nutzungsfunktionen	2	6	
1.7	Architektonische und gestalterische Qualität: Integration in die bestehende Bausubstanz	3	9	

Projekt: Umbau und Sanierung der Kindertagesstätte „Spatzennest“
Leistung: Gebäudeplanung nach § 33 ff. HOAI 2021

1.8	Gestaltung der Räume, Aufenthaltsqualität	3	9	
1.9	Darstellung der Herangehensweise zum Erreichen einer möglichst hohen Nachhaltigkeit	3	9	
1.10	Kostensicherheit und Wirtschaftlichkeit	3	9	
1.11	Darstellung der Herangehensweise zur Umsetzung beim laufenden Betrieb	2	6	
1.12	Darstellung der örtlichen Präsenz des Büros während der Planungsphase und der Beteiligungsformate	2	6	

Projekt: Umbau und Sanierung der Kindertagesstätte „Spatzennest“
Leistung: Gebäudeplanung nach § 33 ff. HOAI 2021

Zuschlagskriterien		Gewichtung	Max. Punktzahl	Punkte
2.	Honorarforderungen (Preis der Leistung)		45	
2.1	Gesamthonorar inkl. besonderer Leistungen und Nebenkosten	45	45	<u>2.1 Honorarsatz</u> Bewertet wird der Gesamtbetrag des Honorars inklusive der besonderen Leistungen und der Nebenkosten in Euro. Sofern der Bieter für die besonderen Leistungen kein zusätzliches Honorar fordert, ist 0,00 € einzutragen. Das niedrigste Angebot erhält die maximale Anzahl von 1 Punkt. Alle übrigen Angebote werden nach dem folgenden Schema bewertet: Es wird die prozentuale Abweichung des Gesamthonorars vom niedrigsten Angebot ermittelt. Der ermittelte Prozentwert wird vom Maximalpunktwert 1 abgezogen. Abweichungen von über 100 Prozent im Vergleich zum niedrigsten Angebot werden mit 0 Punkten bewertet. Grundlage für die Honorarermittlung sind die Kostangaben aus Punkt 1.2 der allgemeinen Aufgabenbeschreibung. Die Nettowerte bilden sodann die anrechenbaren Kosten für die Honorarermittlung.

Zuschlagskriterien		Gewichtung	Max. Punktzahl	Punkte
3.	Qualität der Präsentation		12	
3.1	Klarheit und Strukturiertheit der Unterlagen, (Aufbereitung der Folien des Vortrags), Verständlichkeit, Lesbarkeit	2	6	Hinweis zur Punktevergabe für Punkt 3 Präsentation 0 Punkte = keine Erläuterungen 1 Punkt = ausreichend (Aussagen im Allgemeinen nachvollziehbar/geordnete Darstellung)
3.2	Strukturiertheit der Gesamtdarstellung Vermittlung der Präsentation im mündlichen Vortrag	2	6	2 = gut (differenzierte Erklärungen in Abhängigkeit von Projektstadien/systematisch gut geordnete und übersichtliche Darstellung), 3 = sehr gut (sehr differenzierte Erklärungen der umzusetzenden Leistungsteile und dabei eine übersichtliche, transparente, systematische und leicht verständliche Darstellung).

Projekt: Umbau und Sanierung der Kindertagesstätte „Spatzennest“
Leistung: Gebäudeplanung nach § 33 ff. HOAI 2021

Prozentuale Aufteilung der Zuschlagskriterien:

1.	Organisation und Struktur	86	60 %
2.	Honorarforderung	45	31 %
3.	Qualität der Präsentation	12	9 %
	Gesamt	143	100 %

2.6.3 Vorstellung der Bieter und der eingereichten Angebote

Der Auftraggeber wird die Bewerber, die zur Angebotsabgabe aufgefordert worden sind, zur Vorstellung ihres Lösungsvorschlags einladen. Für die Vorstellung gilt eine Zeitvorgabe für jeden Bieter von 60 Minuten.

Die Bewertung der eingereichten Angebote und der Vorstellung der Bieter/Lösungsvorschläge wird anhand der unter 2.6.2 angegebenen Zuschlagskriterien erfolgen.

Zur Vorstellung der Bieter wird der Auftraggeber ein Bewertungsgremium berufen. Es ist vorgesehen, dass das Bewertungsgremium aus voraussichtlich 5 Personen besteht. Die Mitglieder des Gremiums setzen sich aus Mitarbeitern der Stadt Klötze zusammen.

2.6.4 Auswertung

Die Auswertung der eingereichten Angebote erfolgt durch die Vergabestelle und die Mitglieder des Bewertungsgremiums anhand der unter 2.6.2 beschriebenen Zuschlagskriterien. Die im Teilnahmewettbewerb erreichten Punkte werden hierbei nicht hinzuaddiert.

Die Bewertung der Leistungsbeiträge der Bieter werden die Mitglieder des Bewertungsgremiums anhand der Zuschlagskriterien aus Punkt 1 und Punkt 3 vornehmen. Die Punkte der Mitglieder werden hierbei addiert.

Die Auswertung des Honorarangebotes erfolgt durch die Vergabestelle. Die erreichte Punktzahl aus Punkt 2 der Zuschlagskriterien wird hierbei mit der Anzahl der Mitglieder des Bewertungsgremiums multipliziert, damit die unter 2.6.2 angegebene Gewichtung zwischen dem Honorar und den übrigen Zuschlagskriterien erhalten bleibt.

Projekt: Umbau und Sanierung der Kindertagesstätte „Spatzennest“
Leistung: Gebäudeplanung nach § 33 ff. HOAI 2021

Etwaige Nachforderungen, z. B. zum eingereichten Angebot um eine Vergleichbarkeit aller Bieter sicherzustellen, wird die Vergabestelle den Bietern bei Bedarf mitteilen.

2.6.5 Benachrichtigung

Nach Auswertung der eingereichten Angebote wird die Vergabestelle gemäß § 62 VgV und § 134 GWB die Bieter, auf deren Angebot kein Zuschlag erteilt werden soll, über die Nichtberücksichtigung unterrichten.

2.6.6 Zuschlag

Nach Ablauf der Wartefrist nach § 134 GWB wird der Auftraggeber den Zuschlag auf das Angebot des Bieters erteilen, der auf Grundlage der Zuschlagskriterien die höchste Punktzahl erreicht hat.